

Information zur Prüfungsvorbereitung

Qualifizierung und Zertifizierung von „Wertpapierabwicklungs- und Wertpapierverwaltungsspezialist/innen“

Einleitung:

Das Wertpapiergeschäft ist eines der Herzstücke des internationalen Kapitalverkehrs. Zahlreiche europäische Arbeitsgruppen und Initiativen beschäftigen sich im Auftrag der EU Kommission mit der Harmonisierung und Intensivierung des europaweiten Clearings und Settlements und heben damit den Stellenwert der Abwicklung auf ein ähnliches Niveau wie den Wertpapierhandel und das Asset Management.

Die Ausbildungs- und Zertifizierungsinitiative für Mitarbeiter im Bereich der Wertpapierabwicklung trägt diesem hohen Stellenwert des Wertpapiergeschäfts Rechnung.

Ziel dieser Initiative ist es,

engagierten Spezialisten einen detaillierten Gesamtüberblick über die wesentlichen Teilbereiche der Wertpapierabwicklung zu verschaffen und eine allgemein anerkannte Zertifizierung im Rahmen einer schriftlichen und mündlichen Prüfung durchzuführen

Durch die umfangreiche Zusammenarbeit von Experten namhafter Kreditinstitute aller Sektoren in Österreich ist die Aktualität und Anwendbarkeit der Inhalte der einzelnen Module im Tagesgeschäft sichergestellt.

Der Satz *„Gehandelt kann nur werden was auch abgewickelt werden kann“* begleitet das Wertpapiergeschäft seit Beginn und bedingt professionelle Mitarbeiter auf beiden Seiten des Wertpapiergeschäfts, also sowohl im Front- als auch im Back Office. Der zertifizierte Spezialist für Wertpapierabwicklung soll ein Leistungsträger für sein Institut und Mitgestalter des zukünftigen Harmonisierungsprozesses in Österreich und Europa sein. Durch seine Erfahrung und das erworbene Know-How führt der zertifizierte Spezialist Abwicklungsprozesse kundenorientiert durch.

Lernen mit dem Skriptum:

Die Skripten sind als Selbstlernunterlage konzipiert und haben einen Umfang von ca. 500 Seiten. Alle prüfungsrelevanten Informationen sind erfasst.

Wichtige Informationen sind speziell gekennzeichnet, so z.B.:

- *Definitionen*

DEFINITION:



- *Strukturen (beispielsweise erläuternde Grafiken) sowie Illustrationsbeispiele*

BEISPIEL:



- *Tipps und Hinweise*

BEACHTEN SIE:



- ✚ Manche Kapitel bzw. Textpassagen dienen dem besseren Verständnis, sind aber **nicht prüfungsrelevant**. Um Missverständnisse zu vermeiden, wurden Inhalte, die nicht Gegenstand der Prüfung sind, in *kursiv* gehalten und mit dem Zusatz **Exkurs** versehen!

Kosten der Lernunterlagen inkl. Zertifizierung:

EUR 980,--

Prüfungsvorbereitung:

Für alle Prüfungskandidaten werden ein bis zwei organisierte Lerneinheiten (Termine nach Vereinbarung) angeboten.

Diese Lerneinheiten geben den Kandidaten die Möglichkeit, fachliche Fragen zu diskutieren, sich auszutauschen und anhand von Beispielen aus der Praxis und Erfahrung eines Wertpapierabwicklers ein tieferes Verständnis für die Themengebiete zu erhalten.

Die Teilnahme an den angebotenen Lerneinheiten erfolgt auf freiwilliger Basis.

Zur Vorbereitung der Workshops sind die Prüfungskandidaten eingeladen, ihre Fragen vorab an ihren Ansprechpartner im eigenen Institut zu übermitteln. Rückmeldetermine werden jeweils bei der Kickoff-Veranstaltung vereinbart.

Termin Workshop:

26.04.2012, 14:00 - 16:00 Uhr, ÖVAG (1090 Wien, Peregringasse 4/Saal 2).

Bei den Workshops werden den Kandidaten Fragenkataloge zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung ausgeteilt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Einrichtung von Lerngruppen (Selbstorganisation!) anhand der Mailing-Liste.

Prüfungsablauf:

Der Ablauf der Prüfung wurde in enger Zusammenarbeit mit der WIFI Zertifizierungsstelle in dem dort verantworteten Programmausschuss festgelegt.

Der Programmausschuss besteht aus Bankenvertretern und Vertretern der Zertifizierungsstelle.

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen und findet an zwei aufeinander folgenden Tagen in der WIFI Zertifizierungsstelle statt.

Die Prüfungstermine sind der **9. und 10. November 2011.**

09.05.2012: schriftliche Prüfung

10.05.2012: mündliche Prüfung

Prüfungsmethode:

- Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Bewertet werden die Kompetenzen und fachlichen Kenntnisse der Kandidaten zur Bewältigung ihrer Aufgaben.
- Die mündliche Prüfung umfasst das Fachgespräch, die schriftliche Prüfung wird mittels Multiple Choice Test durchgeführt.
- Die Prüfungskommission besteht zumindest aus zwei von der Zertifizierungsstelle zugelassenen Prüfern und zumindest einem fachkompetenten Beisitzer.

Umfang der schriftlichen Prüfung

- Die schriftliche Prüfung besteht aus einem Multiple Choice Test.
- Der Multiple Choice Test muss Fragen aus jedem Fachthema aufweisen. Die Anzahl der Fragen je Fachthema ist gewichtet nach dem Vertiefungsgrad zu erstellen und die Fragestellung muss praxisnah erfolgen. Insgesamt werden jedem Prüfungskandidaten 50 Fragen vorgelegt. Für die Beantwortung der Fragen stehen jedem Prüfungskandidaten maximal zwei Stunden zur Verfügung. Es müssen zumindest zwei voneinander unterschiedliche Fragenkataloge eingesetzt werden.

Umfang der mündlichen Prüfung

- Die Zulassung zur mündlichen Prüfung setzt die erfolgreiche Absolvierung der schriftlichen Prüfung voraus (unter Berücksichtigung eventueller mündlicher Zusatzfragen).
- Für die mündliche Prüfung werden von den Prüfern jeweils 3 Fragen aus dem Fragenkatalog für die mündliche Prüfung ausgewählt.
- Es werden themenübergreifende Fragen formuliert, die eine umfassende Beurteilung der Fach- und Handlungskompetenz der Kandidaten in der jeweils vorgesehenen Detailtiefe auch in komplexen Problemstellungen ermöglichen.
- Nach einer Vorbereitungszeit von maximal 30 Minuten soll die mündliche Prüfung nach weiteren 30 Minuten beendet sein.

Bewertung der Prüfung

- Die Prüfung gilt als bestanden, wenn vom Kandidaten in jedem Abschnitt mindestens 60% (schriftlich und mündlich) der Höchstpunktezahl erreicht wurde.
- Einzelne Abschnitte der Prüfung (schriftlicher oder mündlicher Teil jeweils zur Gänze) können maximal 3-mal wiederholt werden.

- Die maximal erreichbare Gesamtpunktzahl beträgt 80 (schriftliche und mündliche Prüfung). Für ein positives Gesamtergebnis müssen beide Prüfungsteile jeweils positiv beurteilt sein.
- Für die schriftliche Prüfung gilt: Für jede Frage sind zumindest eine, aber maximal zwei richtige Antwortmöglichkeiten von jeweils 4 Antwortmöglichkeiten vorgegeben.

Richtige Antwortmöglichkeiten müssen angekreuzt werden. Sind zwei Antworten richtig, dürfen nur diese angekreuzt sein, damit die Frage als richtig beantwortet gilt.

Beispiel:

Von 4 möglichen Antworten sind 2 Antworten richtig; werden alle 4 Antworten angekreuzt ist die Antwort als falsch zu bewerten; werden 2 Antworten (davon eine richtige und eine falsche) angekreuzt, erhält der Kandidat die halbe Punktzahl, also 1/2 Punkt für die teilweise korrekte Beantwortung der Frage.